

Fricktaler Service Clubs unterstützen Jugendbildung

Erfolgreiche «Charity»-Sommernacht

Gemeinsam haben die Service Clubs im Fricktal für die Bildung in Kenia und auf den Philippinen gesammelt. Dabei kamen 45 000 Franken zusammen, was 14 talentierten Jugendlichen eine vierjährige höhere Schulausbildung ermöglicht.

Walter Herzog

LAUFENBURG. Unter dem Motto «Ein Brückenschlag für die Jugendbildung» haben sich die Fricktaler Service Clubs für einen guten Zweck zusammengesetzt. In der Stadthalle in Laufenburg organisierten die Rotarier, Lions, Kiwanis, Innerwheel und Soroptimist Fricktal eine «Charity»-Sommernacht. Das Ziel war, mindestens zehn talentierten Jugendlichen aus bedürftigen Familien in Kenia und auf den Philippinen mit mehrjährigen Bildungsstipendien zu unterstützen.

Künstler spendeten Werke

Dank den Fricktaler Künstlern Susi Kramer, Sybille Krauer, Viktor Hottinger, Erwin Rehmann, Daniel Schwarz und Daniel Walder, welche eigene Kunstwerke für die Versteigerung zur Verfügung stellten, konnte dieses Ziel deutlich übertroffen werden. Mit



Matthias Meier (links), CEO Aiducation, Stefan Pfrommer, OK-Präsident, und Kristin Kapitza, Aiducation, freuen sich über den Grosse Erfolg der Spendenaktion. Die gespendete Summe erhöhte sich dank weiteren Beiträgen nach Übergabe des Checks sogar auf 45 000 Franken.

Foto: zVg

einem Erlös aus den Einnahmen, der Versteigerung und Sponsorbeiträgen von insgesamt 45 000 Franken können nun 14 Jugendliche während vier Jahren eine höhere Ausbildung absolvieren. Dies ermöglicht ihnen völlig neue Lebensperspektiven und hilft, ihr Land weiterzubringen.

Bei der Umsetzung arbeiten die Fricktaler Clubs mit der Organisation «Aiducation International» zusammen. Dieses Schweizer Hilfswerk ist spezialisiert auf die Vergabe von geeigneten Bildungsstipendien an talentierte und motivierte junge Menschen

in Entwicklungsländern. Die Initianten verfügen inzwischen über eine zehnjährige Erfahrung, haben bereits über 1000 Stipendien vermittelt und haben eine klare Überzeugung: «Bildung ist der wichtigste Hebel zur persönlichen Entwicklung eines aktiven Bürgers. Ohne verantwortungsbewusste und aktive Bürger kann es keine langfristige und nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung geben. Ohne Chance auf schulische Ausbildung sind Kinder in Kenia wie auch in anderen Ländern von Armut bedroht.» Die mit dekorativen Blumen

schön geschmückte Stadthalle in Laufenburg bot eine ausgezeichnete Kulisse für diesen besonderen Anlass. Die Exciting Jazz Big Band sorgte für den musikalischen Rahmen und Radio- und TV-Moderator Daniel von Wattenwyl, selber Rotarier in Basel, moderierte gekonnt durch den Abend. Geschickt entlockte er den Ersteigern Höchstangebote beim Erwerb ihres Lieblingskunstwerks. Kein Wunder – was gibt es für eine bessere Investition als Bildung?